

Lehrgangsgebühr

Die Lehrgangsgebühr beträgt € 3.000,- inkl. MwSt. Darin enthalten sind die beschriebenen Ausbildungsseminare Umfang von 176 Unterrichtseinheiten und Supervision in Kleingruppen im Umfang von je 8 Unterrichtseinheiten. Dazu kommen ca. € 480,- (Stand 2024) für die Unterkunft und Vollverpflegung beim Bildungsurlaub, die vor Ort an die Bildungsstätte zu zahlen sind.

Bezahlung

Die Bezahlung der Ausbildungskosten in Höhe von insgesamt € 3.000,- ist möglich durch Barzahlung, Überweisung oder einen Ratenvertrag. Die erste Zahlung in Höhe von € 150,- erfolgt direkt bei der Anmeldung. Eine Befreiung oder Ermäßigung ist nicht möglich.

An- und Abmeldung

Eine Anmeldung ist mit beigefügtem Formular und einer Anzahlung von € 150,- ab sofort möglich. Gehen mehr Anmeldungen ein als Ausbildungsplätze vorhanden sind, behält sich die Ausbildungsleitung eine Zusammenstellung der Ausbildungsgruppe vor. Die Reihenfolge der Anmeldungen findet dabei Berücksichtigung.

Eine Abmeldung ist schriftlich ohne Angabe von Gründen mit einer Stornogebühr von € 20,-, die von der Anzahlung einbehalten wird, bis zum 01.11.2024 möglich. Bei Rücktritt nach dem 01.11.2024, aber vor dem Veranstaltungsbeginn, werden 50% der Gesamtgebühr fällig (€ 1.500,-). Bei Abbruch der Zusatzausbildung wird die volle Kursgebühr (€ 3.000,-) fällig.

Bankverbindung:

BIC: NASSDE55, IBAN: DE29 5105 0015 0100 0034 29



Ort

Die Präsenz-Veranstaltungen werden an Wochenenden in den Räumen der vhs Wiesbaden e.V. durchgeführt. Der Bildungsurlaub findet in einer Bildungsstätte im Vogelsberg mit Übernachtung statt.

Gruppengröße

Min. 12, max. 18 Teilnehmende

Ausbildungsleitung

Christine Oschmann & Stefan Lindner

Mediatorin BM® und Ausbilderin für Mediation BM® Systemischer Business-Coach

Kontakt zum Ausbildungsteam:

SYSTEMISCHE ALLIANZ

Christine Oschmann Tel. 0177-3266 805

E-Mail: ch.oschmann@systemischeallianz.de

Ihre Ansprechpartnerin bei der vhs Wiesbaden:

Jacqueline Lewis Tel. (0611) 98 89 - 141

E-Mail: gesundheit@vhs-wiesbaden.de

Anmeldung an:

Volkshochschule Wiesbaden e. V.

Zusatzausbildung Mediation

Alcide-de-Gasperi-Str. 4, 65197 Wiesbaden,

E-Mail: gesundheit@vhs-wiesbaden.de

**ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR.
ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!**



Volkshochschule
Wiesbaden e.V.

Zusatzausbildung Mediation - Grundausbildung -

Kurs-Nr. D37025

**Teilnahmebedingungen
Herbst 2024/2025**

Nach den Standards und
Ausbildungsrichtlinien
des Bundesverbandes
Mediation e. V.



Volkshochschule
Wiesbaden e.V.



SYSTEMISCHE ALLIANZ
... für Verständigung und Konfliktlösung

Was ist Mediation?

Mediation (Vermittlung in Konflikten) ist ein Verfahren zur einvernehmlichen Konfliktbearbeitung, das immer mehr Verbreitung findet. Durch das Verfahren der Mediation werden die Streitbeteiligten in die Lage versetzt, ihren Konflikt friedlich miteinander auszutragen und zu selbstbestimmten Lösungen zu finden. Ziel der Zusatzausbildung ist eine umfassende, fundierte Qualifizierung, die für eine Mediationsstätigkeit in unterschiedlichen Konfliktbereichen und Berufsfeldern vorbereitet.

Ausbildungsumfang

Die Zusatzausbildung (Basisqualifikation, Inter- und Supervision) umfasst insgesamt 224 Unterrichtseinheiten (UE) im Zeitraum eines Jahres.

Der Grundlehrgang besteht aus 9 Seminaren im Gesamtumfang von 176 UE (1 UE = 45 Minuten). Diese verteilen sich auf Wochenendmodule, eines davon im online-Format und eine Seminarwoche. Für das Wochenseminar (Mai 2024) können Sie bei Ihrem Arbeitgeber Bildungsurlaub beantragen. Weitere Auskunft erteilt die Volkshochschule Wiesbaden (Tel.: 0611 9889-141).

Zusätzlich nach Vereinbarung:

Zwischen den Seminaren treffen sich die Teilnehmenden in kleineren Intervisionsgruppen im Umfang von 40 UE (10 Treffen à 4 UE). Gruppenbildung und Terminfestlegung erfolgen in der ersten Seminarveranstaltung. Zusätzlich finden 8 UE (2 Treffen à 4 UE) mit Supervision statt. Die Kosten für diese Supervision sind im Lehrgangsentgelt enthalten.

Informationsveranstaltung

Donnerstag, 29. August um 19:00 Uhr,
vhs Wiesbaden e.V., Alcide-de-Gasperi-Straße 4-5,
65197 Wiesbaden, 1. Stock, Gebäude A.



Volkshochschule
Wiesbaden e.V.

Terminplan und Inhalte der Ausbildung

Fr, 22.11.2024, 18:00-21:15 Uhr

Sa/So, 23.11.-24.11.2024 (20 UE), 10:00-18:00 Uhr

Modul 1: Einführung in die Mediation

Eigenes Konfliktverhalten, Grundlagen und Prinzipien der Mediation, Einführung in das Phasenmodell, Bildung von Intervisionsgruppen

Sa/So, 18.01.-19.01.2025 (16 UE), 10:00-18:00 Uhr

Modul 2: Die Rolle der Mediator*innen

Vertragsgestaltung, Konfliktodynamik, Eskalationsmodell, Konflikt-Analyse, Fragetechniken

Sa/So, 22.02.-23.02.2025 (16 UE), 10:00-18:00 Uhr

Modul 3: Methoden der Vermittlung

Konflikthintergründe, Mediation und Kommunikation, Gewaltfreie Kommunikation (GFK), Selbsterfahrung, Übungen, Mediation in Schule und Jugendarbeit

Sa/So, 29.03.-30.03.2025 (16 UE), 10:00-18:00 Uhr

Modul 4: Verhandlungsführung

Lösungssuche und Verhandeln, HARVARD-Konzept, Auftragsklärung, Mediation in Familie und Partnerschaft

Mo, 19.05.-Fr, 23.05.2025 (40 UE), 5 Tage

Bildungsurlaub „Umgang mit Konflikten“

In Herbstein / Vogelsberg

Modul 5: Mediation in Gruppen und Teams

Prävention gesellschaftlicher Gewalt in Gruppen, Familien, in Schulen Jugendarbeit und in interkulturellen Zusammenhängen, Gruppendynamik, Umgang mit Macht und Hierarchie, Formulierung von Vereinbarungen, Mediation in Gruppen und Teams, Vertiefung Interventionsmethoden und Fragetechniken

Sa/So, 28.06.-29.06.2025 (16 UE), 10:00-18:00 Uhr

Modul 6: Wirtschaftsmediation

Vertiefung aller Phasen der Mediation, Konflikte und Konfliktmanagement in Organisationen, Konflikttypen am Arbeitsplatz, Fälle aus der eigenen beruflichen Praxis

Sa/So, 30.08.-31.08.2025 (16 UE), 10:00-18:00 Uhr

Modul 7: Der Weg in die Praxis

Entwickeln des eigenen Profils, der eigenen Kreativität, Präsenz, Grenzen der Mediation, Praxisprojekte, Recht und Mediation

Sa/So, 27.09.-28.09.2025 (16 UE), 10:00-18:00 Uhr

NEU Modul 8: online-Mediation

Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur Präsenzmediation. Voraussetzung: Internetzugang und Rechner mit Kamera und Audiofunktion

Fr, 24.10.2025 (6 UE), 16:30-21:30 Uhr

Sa, 25.10.2025 (8 UE), 10:00-18:00 Uhr

So, 26.10.2025 (6 UE), 10:00-14:00 Uhr

Modul 9: Abschlusskolloquium

Reflexion und Auswertung der Intervisionsgruppen- und Praxis-Erfahrungen, Professionalisierung, beruflicher Transfer, Vernetzung und Kooperation, Klärung der weiteren Schritte zur Lizenzierung durch den Bundesverband MEDIATION e.V.

Voraussetzungen/Abschluss/vhs-Zertifikat

Die Inhalte der Ausbildung entsprechen sowohl dem Mediationsgesetz (MediationsG) und der Rechtsverordnung über die Aus- und Fortbildung von zertifizierten Mediator*innen (ZMediatAusbV) als auch den Standards und Ausbildungsrichtlinien des Bundesverbands MEDIATION e.V.

Die Ausbildung richtet sich an Menschen, die Mediation in ihrem Berufs- und Beziehungsfeld praktisch anwenden oder Mediation hauptberuflich ausüben wollen, v.a. in sozialen, pädagogischen, beratenden Zusammenhängen und auf dem Gebiet der Rechtspflege. Auf eine bestimmte schulische oder akademische Vorbildung wird ausdrücklich verzichtet.

Die Ausbildung beinhaltet Anteile zur persönlichen Selbsterfahrung bezogen auf das eigene Konfliktverhalten. Die Bereitschaft innerhalb der Ausbildungsgruppe auftretende Konflikte zu klären, ist Voraussetzung für eine Teilnahme.

Der erfolgreiche Abschluss der Ausbildung setzt die Durchführung eigener Mediationen, eine schriftliche Dokumentation und die Präsentation der eigenen (Lern-) Erfahrungen in einem Gruppenkollegium voraus. Die hier angebotene Grundausbildung kann mit einem vhs-Zertifikat abgeschlossen werden.

Informationen zur weiterführenden Zertifizierung gemäß den Richtlinien des Bundesverbands gibt es beim Info-Abend.